Gespinnstmottenraupe

In Mai sieht man sie immer öfter, ein schmutziges graues Gewebe an Büschen und Sträucher wie z.B. bei dem Spindelstrauch/Pfaffenhütchen. Bei genauem Hinschauen sieht man hunderte graue Raupen der Gespinstmotte. Diese Raupen sind, obwohl diese ganze Sträuchen wie Traubenkirsche kahlfressen nicht schädlich. Die Pflanzen erholen sich wieder und natürliche Feinden finden diese Raupen ganz lecker und sorgen somit dafür, dass diese nicht überhandnehmen.

Die giftige Prozessionsraupe ist dagegen gar nicht lustig, weil diese mit feinen Brennhärchen überzogen sind, die Nesselgift erhalten. Bei Hautkontakt lösen diese ein starkes Brennen und Juckreiz aus.